



PRESSE-INFORMATION

Alpha Jet

OE-FAS, OE-FDM, OE-FRB, D-ICDM

Vier einsatzfähige und demilitarisierte Jets vom Typ Dassault-Breguet/Dornier Alpha Jet gehören zur Flotte der Flying Bulls. Dieser Flugzeugtyp, eine Gemeinschaftsentwicklung der Firmen Dassault-Breguet/Dornier, stand in seiner militärischen Version bei gut einem Dutzend Luftstreitkräften im Einsatz (bei den Luftwaffen Portugal, Ägypten, Marokko und in weiteren fünf afrikanischen Ländern, stehen die Alpha Jets noch aktiv im Einsatz). Ausgezeichnete Flugeigenschaften und höchste Zuverlässigkeit zeichneten den Alpha Jet genauso aus wie das präzise Folgen der Steuerbefehle. Heute noch genießen die Maschinen bei allen seinerzeitigen Piloten gerade deshalb außerordentliche Wertschätzung. Die Alpha Jets waren und sind aber auch wegen ihrer ästhetischen und aerodynamischen Formgebung als „perfektes Flugzeug“ weltweit bekannt.

Nachdem man sich Anfang der 90er Jahre in Deutschland entschloss, diese Jets außer Dienst zu stellen, wurden sie konserviert und am Standort Fürstenfeldbruck stationiert. Anlässlich einer Auktion von deutschem Bundesvermögen wurden die Flying Bulls im Jahr 2000 auf diese Maschinen aufmerksam und ersteigerten zwei Alpha Jets, die allerdings nur – selbstverständlich demilitarisiert – zu Ausstellungszwecken sowie als Ersatzteillager dienen konnten.

Anfang 2001 bot sich dann die Gelegenheit, zwei weitere Jets direkt von der Firma Fairchild Dornier zu kaufen. Auch diese beiden Flugzeuge wurden erfolgreich demilitarisiert und für die Zivilluffahrt zugelassen, um sie als historisch wertvolle Zeitzeugen deutscher Ingenieurskunst der Flying Bulls Flotte anzugliedern und auch einzusetzen. Die erfolgreichen Verhandlungen mit dem Deutschen Luffahrt Bundesamt sowie anderen deutschen Behörden machten dies möglich.



Nach dem Abschluss der Grundüberholung und dem Einbau ziviler Avionik erhielten die beiden Alpha Jets eine vorläufige Verkehrszulassung in Deutschland. Sie sind damit weltweit die ersten Maschinen ihrer Art, die demilitarisiert und zivil zugelassen sind.

Am 6. bzw. 14. März 2002 absolvierten die beiden Alpha Jets ihren Erstflug und wurden von Fürstfeldbruck auf den Werksflughafen der Firma Fairchild-Dornier in Oberpfaffenhofen/München überstellt. Beide Jets wurden am 8. Mai 2002 im Rahmen der Internationalen Luftfahrttausstellung in Berlin der Öffentlichkeit präsentiert.

Aufgrund der technischen Zuverlässigkeit und der großen Erfolge der beiden Alpha Jets entschlossen sich Flying Bulls im Sommer 2003, ein drittes und viertes Flugzeug dieses Typs anzukaufen, selbstverständlich auch diese völlig demilitarisiert. Alle vier Alpha Jets bewähren sich als technologisch ausgereifte Flugzeuge bei ihren Einsätzen und werden im Rahmen des Flying Bulls-Konzeptes auch bei zahlreichen Air Shows geflogen – zur Freude eines großen internationalen Publikums.

Im Sommer 2015 wurden drei der vier Alpha Jets vom deutschen auf das österreichische Register übernommen. OE-FAS (ex D-IFDM), OE-FDM (ex D-IADM), OE-FRB (ex D-IBDM).



Technische Angaben

Alpha Jet

Kennzeichen	OE-FDM/OE-FRB/OE-FAS/D-ICDM
Hersteller	Dassault-Breguet/Dornier
Baujahr	1980/1981
Werknummer	111/130/090/035
Triebwerk	2x Larzac 04-C20
Leistung	2 x 14.12 kN = 28.24 kN (2,88t) Gesamtschubkraft
Reisegeschwindigkeit	555 km/h / 300 kts
Höchstgeschwindigkeit	1.000 km/h / 540 kts
Dienstgipfelhöhe	14.600 m / 48.000 ft
Max. Flugdauer	ca. 2 h 30 min
Reichweite	1.950 km / 1.050 nm
Treibstoffverbrauch	ca. 890 l / h
Flügelspannweite	9,1m / 29,9 ft
Länge	12,5 m / 41 ft
Höhe	4,2 m / 13,7 ft
Leergewicht	3.515 kg / 7.750 lbs
Max. Abfluggewicht	5.500 kg / 12.125 lbs
Sitze	1 Pilot / 1 Passagier